



**JUGENDTREFF STERNEN / JAHRESBERICHT 2018**



# VORWORT VOM VORSTAND

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Kaum hat man die neuen Prioritäten und Aufgaben für das Jahr festgelegt, blickt man schon wieder zurück und stellt mit Freuden fest, was alles geschaffen wurde. Dies vor allem durch eine gute und erfreuliche Zusammenarbeit zwischen den Vorstandsmitgliedern und der Treffleitung mit allen Mitarbeitenden. Ohne den Einsatz aller wäre dies nicht möglich. Erfreulich ist auch, dass viele Jugendliche den „Sternen“ regelmässig besuchen und mit Leben erfüllen. Diese kommen zum Teil auch aus dem Gutschick Quartier, was uns natürlich besonders freut. Durch den guten Besuch (mit Schwankungen) konnten viele Aktivitäten die im Jahr 2017 lanciert wurden, weitergeführt werden. Andere neue Projekte werden sicher im 2019 entstehen.

Wir konnten in diesem Jahr die Disco-Renovation mit Hilfe der Jugendlichen und der Treffleitung abschliessen. Allerdings wurde bei diesem Projekt ersichtlich, dass es manchmal länger braucht als geplant. Wichtig ist jedoch dass man nicht aufgibt und die Lehren daraus zieht. Es war bestimmt auch eine Erfahrung für die Treffleitung. Dafür hatten die diversen Workshops und sonstigen Anlässe guten Zulauf und wir werden diese sicher weiterführen. Auf jeden Fall wird im 2019 der eine oder andere von den Jugendlichen eingebrachte Vorschlag in die Tat umgesetzt werden. Wie immer an dieser Stelle, ist es mir ein Anliegen, unseren Mitgliedern, Gönnern und Spendern, für die wiederum grosszügige Unterstützung im Jahre 2018 besonders zu danken. Die Treffleitung und der Vorstand hoffen, dass wir Ihre Förderung weiterhin erhalten werden und freuen uns auf das Jahr 2019 mit viele spannenden Momenten.

Vorstand des Trägervereins Jugendtreff Sternen

Urs Zimmermann Präsident



Mario Fortini, Verena Romer-Zani, Urs Zimmermann



Margarete Zani

<b>Vorstand:</b>	Urs Zimmermann	Präsident
	Verena Romer	Vizepräsidentin, Aktuarin
	Margarete Zani	Kassierin
	Regina Romer	Beisitzende
	Mario Fortini	Beisitzender
	Jose Lopez	Beisitzender

# JAHRESBERICHT 2018

Tatsächlich ist auch dieses Jahr wieder wie im Flug vergangen und Einiges hat sich getan in den vergangenen Monaten.

Wir möchten in diesem Jahresbericht auf ein paar Ereignisse hinweisen, die in unseren Augen, neben dem Alltagsbetrieb des Jugendtreffs, besonders herausgestochen sind.

Als erstes möchte ich mich aber an dieser Stelle ganz persönlich vom Jugendtreff und all den Menschen verabschieden, die es seit Jahren ermöglichen, dass dieser Ort für die Jungen Menschen immer weiter leben kann. Ich habe viele tolle und bewegende Momente erleben dürfen in diesen Räumen. Viele unterschiedliche junge Menschen haben mit mir gelacht und diskutiert, gebastelt und gespielt, haben mir von ihren Sorgen erzählt und mich an ihren Freuden teilhaben lassen. Ich durfte in den letzten sieben Jahren viel lernen und möchte mich dafür ganz herzlich bei allen Bedanken!

Mirja Fiorentino

## Treffleitung des Jugendtreff Sternen

Mischa Eberli 40%

Mirja Fiorentino 30%

Suly Reyes 10%

# DAS STERNEN OPENAIR WIRD FLÜGGE

Aus dem Wunsch jungen Menschen aus Winterthur eine Möglichkeit bieten zu können um ihre Musik vor Publikum präsentieren zu können, wurde im Jahre 2011 von Mischa Eberli das Sternen Open Air ins Leben gerufen. Für junge musikinteressierte Menschen gibt es in unseren leistungsorientierten Zeiten nach wie vor sehr wenig Freiräume und Orte an denen „nichtprofessionelle“ Musik gemacht und gezeigt werden kann. Und so war bereits nach der ersten Ausgabe auf dem Vorplatz des Jugendtreffs klar, dass ein grosses Bedürfnis danach besteht und weitere Ausgaben folgen sollen.

Der jungen subkulturellen Musik Öffentlichkeit und Stimme bieten zu können, bedeutete gleichzeitig aber auch Jugendliche darin zu fördern in demokratischen Entscheidungsstrukturen einen Anlass zu organisieren. Die kreative Handschrift der engagierten jungen Erwachsenen wurde vom Leiterteam von Anfang an unterstützt und mit eingebunden. Die Selbstverwaltung wurde frühgedacht und mit eingebracht und so stand im 2018 die letzte Ausgabe des Sternen OpenAirs bevor, das noch vom Team und Know-How des Jugendtreff Sternen begleitet wurde. Danach sollte die Verantwortung für das Festival, das mittlerweile zu einer bekannten Grösse in Winterthur herangewachsen ist, in den Händen der Jungen Menschen liegen, die es seit der Geburtsstunde begleitet und geprägt haben.

Nach der überaus erfolgreichen Durchführung des Open Airs im Juli 2018 in der Lagerplatzhalle 142, hat das Junge OK-Team vom Verein Lagerplatz die Bestätigung erhalten, auch in Zukunft einmal im Jahr das farbenfrohe Festival durchführen zu können. Somit ist das Projekt Open Air Sternen längerfristig gesichert! Wir freuen uns sehr mit einer so positiven Nachricht die Verantwortung nun in die Hände der Menschen zu legen, die sich bereits seit Jahren dafür engagieren.

Der 25jährige Manuel Reutimann ist einer von ihnen. Erstmals vor einigen Jahren als Helfer mit dabei, hat er an den spektakulären Ausgaben im Alten Verkehrsgarten mit seinem eigenen Food-Stand die Menschen bekocht. In der Zwischenzeit war er im 2018 als Praktikant im Jugendtreff Sternen und ist Teil des festen OK-Teams des Open Airs. Manuel studiert Soziale Arbeit in Zürich und wird nun ein wichtiges Bin-

deglied zwischen dem Sternen und dem Open Air. In welcher Rolle genau, erfahren Sie etwas später.

Im Anhang des Jahresberichtes befindet sich das Interview das Mirja Fiorentino mit Manuel geführt hat und im Jahresbericht der OJA Winterthur erschienen ist.

## IT-KURSE MIT SENIOREN

In diesem Jahr fand im Jugendtreff Sternen bereits zum zweiten Mal ein ganz besonderer Workshop statt. Und zwar trafen sich an einem Samstagnachmittag mehrere ältere Menschen mit Fragen rund das Thema Smartphone- oder Computerhandhabung. „Wie komme ich in die Einstellungen meines Telefons damit ich den Klingelton verändern kann?“, „Was bedeutet eigentlich etwas zu googeln?“, „Weshalb geht mein Computer nach 5min immer in den Ruhezustand?“

Solche und ähnliche Fragen beschäftigten die Senioren aus Seen und sie hofften auf Erklärungen und Hilfe von Experten und Expertinnen. Und diejenigen die sich bestens mit solchen Fragen auskennen, konnten wir glücklicherweise über unsere Jugend-Jobbörse für diesen Workshop organisieren. Die jungen Menschen von heute sind durch ihre tägliche und ganz selbstverständliche Nutzung von Smartphones, Tablets und Computern bestens informiert und können sie spielend leicht bedienen. Sie verbringen anders als die Generationen vor ihnen, mehrere Stunden täglich mit den digitalen Medien und sind meistens auf dem neusten Wissensstand des Alltagsgebrauches mit solchen Geräten.

Und Dank der Jugendinfo Winterthur, ProSenectute und ein paar sehr engagierten Menschen wurde es möglich, dass dieses Generationenprojekt im Jugendtreff stattfinden konnte. Bei Kaffee und Kuchen wurden in angenehmer und ruhiger Atmosphäre Fragen geklärt, fanden Begegnungen zwischen Jung und Alt statt und wurden vielleicht da und dort auch Kontakte geknüpft, die über diese Nachmittagsstunden hinausreichen.

## NEUBEGINN UND VERABSCHIEDUNG

In diesem Jahr hat sich auch innerhalb des Teams vom Jugendtreff einiges getan. Mirja Fiorentino, die seit nun über sieben Jahren im Sternen als Treffleitung tätig war, hat sich entschieden auf Ende Jahr neue Wege zu beschreiten und den Sternen zu verlassen. Wir danken Mirja für Ihr langjähriges Engagement und für all die Projekte die Sie begleitet und initiiert hat für den Sternen.

An dieser Stelle können wir Ihnen aber auch gleich die Personen vorstellen die das Team ab 2019 ergänzen werden: Einerseits freuen wir uns über die Zusage von Barbara Martinez. Sie wird ab März den Mädchentreff am Mittwochnachmittag mit viel Freude und neuem Elan übernehmen. Barbara war bereits für längere Zeit am Freitagabend im Sternen aktiv und kommt nun in einer neuen Funktion zum Sternen zurück. Als weiteres Teammitglied dürfen wir Manuel Reutimann begrüßen. Als ausgebildeter Schreiner ist er nun im Studium der Sozialen Arbeit und ist so mit einem kleinen Pensum eine wertvolle Ergänzung des Teams. Mischa Eberli und Suly Reyes bleiben dem Sternen auch weiterhin erhalten.

Mischa Eberli 40%  
Barbara Martinez 20%  
Suly Reyes 10%  
Manuel Reutimann 10%

## STERNENKIND

Wir freuen uns von Herzen ein neues Sternenkid begrüßen zu dürfen! Livio Simon Romer-Zani ist am 29.11.2018 auf die Welt gekommen und ist somit das jüngste Sternenkid in unseren Reihen. Alles Gute wünschen wir der jungen Familie.



# STERNEN OPEN AIR 2018



Das Jugendtreff Sternen Baby: Sternen Open Air auf der Titelseite des Landboten!









# INTERVIEW MIT MANUEL REUTIMANN

## Manuel was sind deine ersten Erinnerungen an das Sternen OpenAir?

Ich glaube das war 2014. Damals organisierte das Sternen Team das OpenAir zusammen mit dem Künstlerverein Brohemia. Viele meiner Freunde waren in diesem Verein aktiv und sie fragten mich ob ich eine Barschicht übernehmen kann. Der ganze Anlass war sehr bunt- ich kann mich erinnern, dass viele der Helfer sich am ganzen Körper mit Farbe bemalt hatten und überall Kunstwerke aus Restmaterialien aufgehängt waren.

## Was hat dich dazu animiert, dich selber in die Organisation mit einzubringen?

Nach meinem Helfereinsatz wurde ich ein Jahr darauf erneut angefragt mitzuwirken, diesmal aber für einen Food-Stand. Damals fand das Sternen OpenAir im Alten Verkehrsgarten statt. Kochen und gutes Essen gehörten schon seit längerer Zeit zu meinen Leidenschaften. Ausserdem kannte ich ja schon alle die mitmachten und ich wollte gerne etwas dazu beitragen. Authentizität, Sorgfalt und Wertschätzung waren mir schon immer ein Anliegen und ich merkte, dass diese Werte auch am Sternen OpenAir umgesetzt wurden.

Neben Musik wurde das Selbstgemachte sowohl beim Essen, aber auch in der Deko, in Getränken oder beispielsweise in den Helfer T-Shirts geschätzt. Diese Haltung wie auch die Offenheit für ein breites Spektrum an Menschen und deren Meinung, sowie der nichtkommerzielle Charakter des Anlasses sagten mir sehr zu.

## Wie hat sich das OpenAir in den letzten Jahren verändert?

Wir vom OK sind alle älter und auch strukturierter geworden. Wir können uns nun auch mehr einbringen und beginnen schon einiges früher mit der Planung und der Geldakquise als bisher.

Zusammengefasst kann man vielleicht sagen, dass wir unseren kindlichen Leichtsinns etwas abgelegt haben und wir als junges OK-Team auch mehr Verantwortung tragen als bisher. Wir machen uns auch vielmehr Gedanken über das gesamte Er-

scheinungsbild des OpenAirs – dazu gehört zB ein Dekokzept, das sich bis hin zum Flyer weiterzieht.

Mit den Jahren ist der Anlass auch immer grösser geworden. Mittlerweile gibt es an zwei Abenden Konzerte und wir bauen während zwei Wochen auf, in denen wir auch Workshops anbieten. Mit der wachsenden Grösse, haben wir auch mehr Fördergelder bekommen. Was uns natürlich sehr freut und uns auch zeigt, dass die Art und Weise wie wir es machen, nicht nur beim Publikum Anklang findet.

## Aktuell seid ihr sieben feste Mitglieder im OK. Begleitet werdet ihr dieses Jahr noch vom Sternen Team. Was sind die Schwierigkeiten mit denen ihr euch momentan auseinandersetzen müsst?

Es sind vor allem die unterschiedlichen Herangehensweisen die manchmal zu Diskussionen führen. Wir alle müssen noch etwas unsere Rolle finden, denn ab nächstem Jahr wollen wir das OpenAir ja ganz selbstständig durchführen. Ich selber sehe mich in der Rolle des Vermittlers und gebe gerne da und dort Öl ins Getriebe wo die Prozesse ins Stocken geraten. Gerne würden wir auch mal das Image des Jugendtreff-Festivals etwas ablegen können. Wir merken immer wieder, dass wir in manchen Augen noch immer die Jugendlichen sind, die eine Party feiern möchten. Aber zum Glück konnten wir nun auch die Behörden überzeugen, dass wir fähig sind einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen und sogar innovative Lösungen bieten können für allfällige Lärmklagen.

Ausserdem ist es uns wichtig, dass wir weiterhin das Selbstgemachte fördern. Beispielsweise arbeiten wir seit letztem Jahr mit einem Bierbrauer zusammen, der extra für uns drei verschiedene Sorten Bier braut. Das ist natürlich extrem toll, beinhaltet aber auch gewisse zusätzliche organisatorische und finanzielle Überlegungen, da ein Kleinproduzent mit Preis und Equipment nicht das Gleiche bieten kann wie ein Grosslieferant. Die Wirtschaftlichkeit unsere Haltung wird so natürlich immer wieder in Frage gestellt. Denn je grösser der Anlass wird, umso mehr Auslagen haben wir die gedeckt werden müssen.

## Nach deiner Schreinerlehre studierst du nun an der ZHAW Soziale Arbeit und bist Praktikant im Jugendtreff Sternen und beim Verein Jugendarbeit Digital. Worin siehst du persönlich die Qualitäten eines solchen Festivals für die jungen

## Menschen aus Winterthur?

In erster Linie ist es sicher eine super Plattform für Musiker um erste Bühnenerfahrungen sammeln zu können. Wir können ausserdem etwas beitragen um die junge Kultur in Winterthur zu fördern und können Werte weitergeben die uns wichtig sind. Ausserdem werden Möglichkeiten geschaffen, damit sich unterschiedliche Menschen im gemeinsamen Tun und Musik hören vernetzen können.

**Du sprichst da unter anderem die Zusammenarbeit mit den jungen Menschen aus den Durchgangszentren an, mit der das Team vom Sternen vor zwei Jahren begonnen hat. Wie siehst du da die weiteren Anknüpfungspunkte, wenn die Organisation komplett in euren Händen liegt?**

Ich sehe ein grosses Potenzial in den Workshops der Aufbauwochen um eine bessere Durchmischung von Gleichaltrigen fördern zu können. Ein wichtiger Aspekt einer erfolgreichen Integration passiert über den sozialen Austausch. Es wäre toll, wenn sich durch unsere offene Haltung und Werte wie Akzeptanz und Toleranz viele unterschiedliche junge Menschen angesprochen fühlen. Sie sollen Freude bekommen bei uns mitzumachen. Sie könnten unterschiedliche Tandems bilden, in denen Menschen mit Fluchthintergrund auch ganz direkt mit gewissen Themen in Berührung kommen wie zum Beispiel die Geschlechterrollen hier in der Schweiz.

Es wäre wünschenswert, wenn das Sternen OpenAir und die dazugehörigen Workshops der Aufbauzeit zu einer festen Grösse werden in Winterthur. Wir hoffen, dass unser Engagement gesehen wird, damit wir weiterhin tolle Orte dieser Stadt bespielen können. Wir sind unsererseits bestrebt an den jeweiligen Durchführungsorten die Nachbarn mit einzubeziehen und einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Das Sternen OpenAir ist nun ja mittlerweile seinen Kinderschuhen entwachsen und findet zum ersten Mal auch ganz zentral auf dem Lagerplatz statt. Das Sternen Team übergibt euch ab nächstem Jahr die volle Verantwortung für den Anlass. Wie hast du die Zusammenarbeit mit dem Treff-Team erlebt und wie hat sich diese im Laufe der Zeit verändert?

Die Absprache und Kommunikation zwischen uns allen wurde immer besser und einfacher. Wir haben Kommunikationstools gefunden die uns allen liegen und mit denen wir uns auch ausserhalb der Trefföffnungszeiten auf dem Laufenden halten

können. Wir haben aber auch gemerkt, dass je höher unsere Bereitschaft zur Partizipation war, uns auch mehr Verantwortung übertragen wurde und wir wiederum mehr Engagement aufbrachten für die Sache.

Die Zusammenarbeit war aber nicht immer nur einfach. Manchmal war auch nicht ganz klar wer welche Rolle hat, gerade auch weil wir uns vom OK eigentlich schon seit längerem genug erwachsen fühlten um nicht mehr „nur“ ein OpenAir zu sein, das von einem Jugendtreff organisiert wird. Mittlerweile sind wir ja alle auch um die 25 Jahre alt und fühlen uns auf Augenhöhe mit Mirja und Mischa. Wir konnten vieles lernen was die Organisation eines solchen Anlasses bedeutet und freuen uns diesen nun weitertragen zu können.



## BETRIEBSRECHNUNG 2018

Aufwand	2018 in CHF	2017 in CHF	Budget 2019 in CHF
Personalaufwand	67'066.30	68'118.15	68'000.00
Sozialversicherungen	13'218.85	13'873.65	14'000.00
Raumaufwand	13'293.55	14'317.80	14'000.00
Betriebsaufwand	8'862.60	8'482.75	7'500.00
<i>Gewinn</i>	<i>1'298.70</i>	<i>355.90</i>	
<b>Total Aufwand</b>	<b>103'740.00</b>	<b>105'148.25</b>	<b>103'500.00</b>

Ertrag	2018 in CHF	2017 in CHF	Budget 2019 in CHF
Zuwendungen	100'000.00	101'100.00	100'000.00
Mitglieder Beiträge	1'530.00	2'250.00	2'000.00
übrige Erträge	2'210.00	1'770.00	1'500.00
Einnahmen Kiosk	0.00	28.25	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00	
<i>Verlust</i>			<i>0.00</i>
<b>Total Ertrag</b>	<b>103'740.00</b>	<b>105'148.25</b>	<b>103'500.00</b>

## BILANZ PER 31.12.2018

Aktiven	2018 in CHF	2017 in CHF
Bankkonto	41'304.74	39'952.44
Betriebskonto	8.23	423.18
Betriebskasse	754.50	223.60
Projektkonto	8'789.05	3'548.50
Tansitorische Aktiven	2'500.00	341.00
Reinverlust		
<b>Total Aktiven</b>	<b>53'356.52</b>	<b>44'488.72</b>

Passiven	2018 in CHF	2017 in CHF
Vereinskapital	35'103.22	34'747.32
Transitorische Passive	16'954.60	9'385.50
<i>Reingewinn</i>	<i>1'298.70</i>	<i>355.90</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>53'356.52</b>	<b>44'488.72</b>